

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Mit einem der ältesten Jazz- und Pop-Studiengänge Deutschlands verfügt die Musikhochschule Stuttgart über ein Ausbildungsangebot, das auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Ein engagiertes Dozententeam garantiert einen zeitgemäßen Unterricht, der laufend den Anforderungen des professionellen Alltags und des Musikmarktes angepasst ist. Das zeigt vor allem die Umwandlung des Diplom-Studienganges Jazz/Pop in Bachelor- und Master-Studiengänge mit flexibler und modularisierter Unterrichtsstruktur und einem umfassenden Ensembleangebot.

Von Markus Fritsch

Den interessierten Kontra- und E-Bassisten bietet die Musikhochschule Stuttgart am Institut für Jazz und Pop die Studiengänge „Bachelor Musik Hauptfach Jazz“ und „Bachelor Musik Hauptfach Pop“ jeweils mit einer Studiendauer von vier Jahren (acht Semestern) an. Im Anschluss daran kann man nach bestandener Prüfung den zweijährigen „Master Musik Jazz“ oder „Master Musik Pop“ Studiengang belegen.

Die Dozenten in Stuttgart sind die renommierten Bassisten Professor Mini Schulz für Kontrabass, der auch Leiter des Studiengangs Pop ist, sowie Henrik Mumm und Wolfgang Schmid für E-Bass. Der Schwerpunkt des Bass-Studiums liegt, wie es Mini Schulz treffend bezeichnet, auf „Musik machen allgemein“, egal ob Barock, Klassik, Romantik, neue Musik, Jazz, Funk, Rock oder Pop.

Die Aufnahmeprüfung findet einmal jährlich im Juni statt. Studienbeginn ist das folgende Wintersemester. Die Aufnahmeprüfung für das Hauptfach Jazz gliedert sich in zwei Teile: die instrumentale Hauptfachprüfung und die Allgemeine Prüfung. Die instrumentale Prüfung beinhaltet das Vorspiel eines Werks nach notierter Vorlage, Blattspiel sowie Improvisationen über zwei vorbereitete Stück. Die Allgemeine Prüfung umfasst Theorie (20 Minuten), Gehörbildung (25 Minuten) und Elementares Klavierspiel (10 Minuten) und beinhaltet die harmonische Analyse eines fünfstimmigen Satzes die Notation von Voicings nach Akkordsymbolen, das Erkennen und Benennen von Skalen, das Abfragen von Standardformen und das Erkennen und Notieren musikalischer Elemente aus Originalhörbeispielen. Schließlich spielt man im Fach Elementares Klavierspiel ein einfaches notiertes Klavierstück oder einen Jazz Standard anhand eines Leadsheets vor. Die Aufnahmeprüfung im Hauptfach Pop ist der im Hauptfach Jazz sehr ähnlich, wobei

die Allgemeine Prüfung eher auf Grundkenntnisse in Theorie und Gehörbildung Wert legt. Man darf und kann an der Musikhochschule Stuttgart Kontrabass und E-Bass gleichzeitig studieren. Jedoch muss man sich für ein Hauptinstrument (= Hauptfach) und ein Nebeninstrument (= Nebenfach) entscheiden. Die Aufnahmeprüfung muss auf dem Hauptinstrument gespielt werden. Unterricht hat man dann auf beiden Instrumenten, mindestens jeweils eine Unterrichtsstunde pro Woche.

Die Studiengänge „Bachelor Musik Hauptfach Jazz“ und „Bachelor Musik Hauptfach Pop“ bestehen aus dem je zweijährigen Grund- und Hauptstudium. Im Jazz-Grundstudium besucht man u.a. die Fächer Hauptfach, Nebenfach Bass (optional), Pflichtfach Klavier, Jazz-Gehörbildung, Jazz-Harmonielehre sowie Modulfächer wie ein zusätzliches Nebeninstrument, das Seminar Medienanwendung, Live-Gehörbildung oder Musiktheorie klassisch. Im Jazz-Hauptstudium legt man einige Fächer ab und Kurse wie Jazzkomposition/Arrangement, Musikwirtschaft, Themen-Ensemble und Wahlmodule wie Improvisation oder Seminar Pop-Kultur kommen hinzu. Ähnlich gestalten sich Grund- und Hauptstudium im Hauptfach Pop. Neben Haupt- und Pflichtfach (Keyboard statt Klavier) gibt es die Fächer Jazz/Pop-Gehörbildung, Jazz/Pop-Harmonielehre sowie weitere Zusatzmodule wie die Einführung in die Neue Musik. Im Hauptstudium belegt man dann u. a. Pop-Gesang (Pflichtfach), Songkomposition/Arrangement und das Seminar Pop-Kultur.

Das Studium ist BAFÖG-förderungsfähig und kostet pro Semester 500 Euro, welche unmittelbar dem Studienbetrieb zugute kommen (Exkursionen, Instrumente, Workshops u. ä.). Der Semesterbeitrag für Studentenwerk, VVS Ticket und Verwaltungskosten beträgt derzeit 115,85 Euro. Für die Aufnahmeprüfung wird



eine Gebühr in Höhe von 30 Euro erhoben. Voraussetzung für die Aufnahmeprüfung ist der Nachweis der Hochschulreife (Abitur) bzw. einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung. Neu ist die Altersgrenze für den Studiengang Bachelor Musik. Der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Anmeldung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Übrigens: Auch ein Kontaktstudium ist möglich, man bekommt „nur“ Bassunterricht und die Theorievorlesungen – das wird dann privat abgerechnet und man kann sich z. B. neben dem Job weiterbilden. Diese Möglichkeit gibt es für jeden, der sich einmal was Gutes tun möchte. Am Ende winkt auch ein offizieller, schriftlicher Beleg von der Hochschule, der diese Weiterbildung bestätigt.

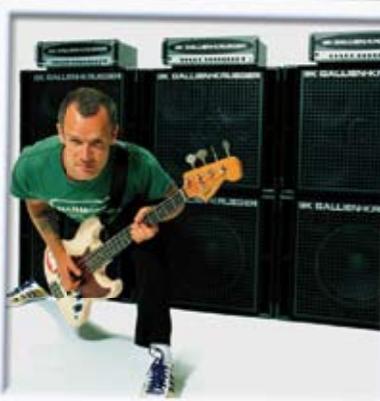
Coda: Sehr empfehlenswertes Kontrabass- und E-Bass-Studium bei Professor Mini Schulz, Henrik Mumm und Wolfgang Schmid hin zum professionell ausgebildeten Bassisten. Das Miteinander unter Studenten und Dozenten ist äußerst kollegial. Stuttgart hat mittlerweile die höchste Club-Dichte in Deutschland, mit bedeutenden Festivals und vielen Gigs, angefangen vom Jazzclub BIX bis hin zu den beiden großen Musicaltheatern, die immer Aushilfen suchen. ■

Snapshots

GK GALLIEN-KRUEGER



Kenneth Wright
- John Legend



Flea
- Red Hot Chili Peppers



Lil Tony Russell
- P. Diddy



Tim Foreman
- Switchfoot



Duff McKagan
- Velvet Revolver



Marco Cottr Zelator
- Lacuna Coil



Sasha Krivtsov
- Rockstar Supernova, James Blunt



Ethan Farmer
- Christina Aguilera, Janet Jackson



Kevin 'Brandino' Brandon
- Justin Timberlake, Aretha Franklin, Jay Stone

POWER TO GROOVE
WWW.GALLIEN-KRUEGER.COM

thomann
MUSIC IS OUR PASSION